



ÖSTERREICHISCHE  
ÄRZTEKAMMER

Fachspezifische Prüfungsrichtlinie  
für das Sonderfach

**Pathologie**

(beschlossen von der Prüfungskommission im März 2004)

## 1. Berufsbild

Pathologie ist ein klinisch – diagnostisches Fach (vergleichbar der Radiologie). Pathologie dient mittelbar der Patientenversorgung. Pathologische Diagnosen bilden in vielen Fällen die Entscheidungsgrundlage für spezifisches therapeutisches Vorgehen. Pathologie gewährt eine objektive Diagnostik durch das Fehlen eines unmittelbaren Patientenkontaktes. Dadurch wird entscheidend zur Qualitätssicherung beigetragen. Pathologisch – bakteriologische Diagnostik setzt detaillierte Kenntnisse der Systematik von Erkrankungen voraus und basiert auf internationalen Standards. Kommunikationsbereitschaft mit Ärzten der anderen klinischen Fächer ist dafür eine entscheidende Voraussetzung. Grundkenntnisse anderer klinischer Fächer sind erforderlich. Pathologen führen post – mortem – Untersuchungen als integralen Bestandteil der Qualitätssicherung in der Medizin durch und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für die Weiterentwicklung in Diagnostik und Therapie.

## 2. Prüfungsziel / Prüfungsinhalt

### Prüfungsziel:

Ziel der Facharztprüfung ist der Nachweis der Kompetenz, die alltäglichen Anforderungen an den Facharzt gemäß Berufsbild kompetent und selbständig erfüllen zu können.

### Prüfungsinhalt:

Den Prüfungsinhalten liegen die Ausbildungsinhalte gemäß Ärzte-Ausbildungsordnung für das Sonderfach Pathologie zugrunde:

- Pathologie
  - Makropathologie
  - Histopathologie
  - Molekularpathologie
  - Zytopathologie
  - Infektionspathologie / Mikrobiologie
  - Obduktionspathologie
- Kenntnisse der Systematik der Krankheiten
- Kenntnisse in Krankenhaushygiene
- Qualitätssicherung aus medizinischer Sicht
- Qualitätssicherung aus organisatorischer Sicht

## 3. Vorbereitungsmöglichkeiten

Die Facharztprüfung dient nicht der Lehrbuchabfrage, sondern soll vor allem jene Kompetenzen überprüfen, die den Facharzt befähigen, aufgrund seiner Ausbildung selbständig und eigenverantwortlich den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Jedoch sind Fragenbeispiele, der Lehr- und Lernzielkatalog und eine Literaturliste von der Homepage der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie (ÖGP) unter [www.pathology.at](http://www.pathology.at) abrufbar. Regelmäßig erscheinen News Letter für Mitglieder der Gesellschaft, die neueste Informationen über Fortbildungsmöglichkeiten geben.

#### 4. Prüfungsmethode(n) / Prüfungsablauf

Die Prüfung erfolgt in Form von schriftlichen Kurzantwortfragen mit einem praktischen Teil mit mikroskopischen Präparaten und mikrobiologischen Kulturplatten und dauert etwa 4 Stunden.

<i>Prüfungsgebiet</i>	<i>Fragentyp</i>
Makropathologie	Kurzantwortfragen
Histopathologie	Mikroskopische Präparate
Molekularpathologie	Kurzantwortfrage
Zytopathologie	Mikroskopische Präparate
Infektionspathologie/Mikrobiologie	Kulturplatten
Obduktionspathologie	Kurzantwortfragen
Qualitätssicherung aus organisatorischer Sicht	Kurzantwortfrage
Kenntnisse der Systematik der Krankheiten	Kurzantwortfrage

Zur Vorbereitung auf den praktischen Prüfungsteil stehen Lehrfälle-Sammlungen aus verschiedenen diagnostischen Bereichen zur Verfügung. Diese können von den Instituten für Pathologie gegen ein Entgelt erworben werden. Die Informationen dazu sind ebenfalls auf der Homepage der ÖGP zu finden. Grundlage für den gesamten Prüfungsinhalt ist die Literatur in der von der ÖGP abgestimmten Literaturliste.

#### 5. Bewertung

Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit "bestanden" oder "nicht bestanden". Innerhalb von 8 Wochen ab dem Prüfungstermin werden die Kandidaten vom Prüfungsergebnis schriftlich verständigt. Telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

## 6. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Auswahl der Prüfungsfragen, die Durchführung der Prüfung, die Festlegung der Bestehensgrenze und die Qualitätssicherung der Prüfungsfragen. Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus 1 Vorsitzenden und 2 Mitgliedern sowie 3 Stellvertretern. (s. PO § 25) Der Prüfungsausschuss ist für 5 Jahre nominiert. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder sind:

Vorsitzender Gruppe 4:	Prim. Univ. Prof. Dr. Angelika Reiner-Concin
Stv. Vorsitzender Gruppe 4:	Dr. Roland Sedivy
Mitglied Gruppe 4:	Dr. Michael Vesely
Stv. Mitglied Gruppe 4:	offen
Fachmitglied:	Univ. Doz. Dr. Johann Feichtinger
Stv. Mitglied.:	OA Dr. Constanze Nemes

## 7. Prüfungstermin / Wiederholungsprüfung / Prüfungsort

Die Prüfung findet mindestens einmal pro Jahr statt. Bei Bedarf kann ein zweiter Prüfungstermin angesetzt werden.

Eine Wiederholung der Facharztprüfung ist erst wieder zum nächsten regulären Prüfungstermin möglich. Die Anzahl der Wiederholungen ist nicht limitiert.

Prüfungstermin, Prüfungsort und Zeit sind zeitgerecht vorher folgenden Medien zu entnehmen:

- Homepage der akademie der ärzte: [www.arztakademie.at](http://www.arztakademie.at)
- Österreichische Ärztezeitung

Das Anmeldeformular ist in den Landesärztekammern erhältlich bzw. von der Homepage der österreichischen akademie der ärzte abrufbar; [www.arztakademie.at](http://www.arztakademie.at)

## 8. Qualitätssicherung

Der fachspezifische Prüfungsausschuss tagt zumindest einmal jährlich im Rahmen der Jahrestagung der ÖGP. Bei diesem Treffen wird der vorliegende Fragenkatalog überprüft, gegebenenfalls revidiert und neu hinzu kommende Fragen bewertet, diskutiert und editiert.

Vom Prüfungsausschuss können Prüfer ausgewählt und nominiert werden. Die Prüfer werden bei den jährlichen Treffen einer Revision unterworfen. Die Überprüfung der Prüfer erfolgt bei und unmittelbar nach der Prüfung. Das Prüfungsergebnis wird gemeinsam vom fachspezifischen Prüfungsausschuss und den Prüfern evaluiert, um Verbesserungen zu erzielen.

Als weitere Maßnahme wird eine Datenbank für die Prüfungsfragen etabliert. Mit dieser werden die Prüfungsfragen verwaltet, editiert und nach einem Zufallsprinzip ausgewählt.

## 9. Ansprechpartner für die Kandidaten

### Inhaltlich:

Prim. Univ. Prof. Dr. Angelika Reiner-Concin, Path.-Bakt. Institut, Donauspital SMZ Ost Langobardenstr. 122, A-1220 Wien, Tel.: 28802-5200, Fax: -5280  
Email: [angelika.rainer@wienkav.at](mailto:angelika.rainer@wienkav.at)

Prim. Univ. Doz. Dr. Johann Feichtinger, KA Rudolfsstiftung, 1030 Wien, Juchgasse 25  
Tel.: 71165-3201, E-mail: [johann.feichtinger@wienkav.at](mailto:johann.feichtinger@wienkav.at)